

## **„Gewitterchaos in Nürnberg: Feuerwehr im Dauereinsatz wegen Unwetterschäden“**

Starke Gewitter hielten die Feuerwehr Nürnberg in Atem: Rund 140 Einsätze wegen Überschwemmungen und Sturmschäden.

### **Unwetterschäden in Nürnberg: Die Reaktionen der Feuerwehr und der Notfalldienste**

*Nürnberg (ots)*

Am 21. Juli 2024 wurde Nürnberg von starken Gewittern mit heftigem Regen und Windböen heimgesucht, was zu einem erhöhten Einsatzaufkommen für die örtlichen Feuerwehren führte. Diese Wetterlagen sind nicht nur für die Einsatzkräfte herausfordernd, sondern haben auch nachhaltige Auswirkungen auf die Sicherheit und Infrastruktur der Stadt und des Umlands.

### **Die Einsatzkräfte im Dauerstress**

Im Zeitraum vom 21. bis zum 22. Juli 2024 verzeichnete die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg insgesamt etwa 140 Einsätze. Die häufigsten Herausforderungen umfassten überflutete Keller und umgestürzte Bäume, die sowohl Fahrzeuge als auch Dächer beschädigten. Auch Unterführungen wurden überflutet, was viele Wege unpassierbar machte.

Die Wetterverhältnisse führten nicht nur zu Herausforderungen durch physische Schäden. Blitzschläge riefen mehrfach Brandmeldeanlagen hervor, was die Feuerwehr zusätzlich beanspruchte. Glücklicherweise stellte sich in allen Fällen heraus, dass es sich um Fehlalarme handelte, und es wurden keine Verletzten gemeldet, die auf das Unwetter zurückzuführen wären.

## **Ranking der Einsätze nach Gebieten**

Am stärksten betroffen war der Landkreis Fürth mit 66 Einsätzen, gefolgt vom Stadtgebiet Nürnberg mit 54 Einsätzen. Die über das gesamte Einsatzgebiet verteilten Einsätze verdeutlichten, wie weitreichend die Auswirkungen des Unwetters waren und dass die Notfalldienste in unterschiedlichen Regionen der Stadt gefordert waren.

## **Vorbereitungen und personelle Verstärkung**

Im Vorfeld der Gewitter wurde die personelle Kapazität der ILS Nürnberg gezielt aufgestockt, um auf die Ankündigungen von Unwetterwarnungen durch den Deutschen Wetterdienst reagieren zu können. Dies erwies sich als effektiv, da in der kritischen Zeit von 13:00 Uhr bis 07:00 Uhr ungefähr 800 Notrufe bearbeitet werden mussten.

## **Ausblick und Bedeutung für die Gemeinschaft**

Diese Ereignisse unterstreichen nicht nur die Belastbarkeit der Feuerwehren und Notfalldienste, sondern auch die Bedeutung einer gut funktionierenden Infrastruktur in der Stadt. Es ist unerlässlich, dass Kommunen auf solche Wetterphänomene vorbereitet sind, um die Sicherheit ihrer Bürger zu gewährleisten. Die Geschehnisse der letzten Tage im Bereich der ILS Nürnberg machen deutlich, dass starkes Wetter nicht nur lokale Einsätze erfordert, sondern auch langfristige

Überlegungen zur Verbesserung der Stadtinfrastruktur notwendig macht.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**